

# Auer Tageblatt

Befellungen nehmen die Ausdrücke und für Ausdrücke die Postämter entgegen. — Erscheint wochentlich. Fernsprech-Anschluß Nr. 23.

## Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlich: Die Redaktionsleitung. Druck: Die Druckerei des Auer Tageblattes. Postamt: Amt Leipzig Nr. 1498.

Telegramme: Tageblatt Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1498

Nr. 27

Mittwoch, den 2. Februar 1927

22. Jahrgang

### Hergt Reichsjustizminister, v. Reubell Reichsminister des Innern.

Berlin, 31. Januar. Der Herr Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichkanzlers Dr. Marx den Staatsminister a. D. Hergt, Mitglied des Reichstages, zum Reichsjustizminister und stellvertretenden Reichkanzler, den Landrat a. D. Dr. v. Reubell, Mitglied des Reichstages, zum Reichsminister des Innern ernannt.

#### Die erste Kabinettsitzung.

Berlin, 31. Jan. (Amtlich.) Das Reichskabinettrat unter Vorsitz des Reichkanzlers zu einer Sitzung zusammen, in der im Hinblick auf die noch heute zu treffenden Entscheidungen der Vorkonferenz die Frage der Pariser Verhandlungen über die Diktierungen beraten wurde. Das Kabinettrat genehmigte auf Grund der Vorträge der beteiligten beiden Ressortminister die an General v. Pawelz zu richtenden Instruktionen.

Die neuernannten Minister, die die Geschäfte noch nicht übernommen hatten, nahmen an der Sitzung nicht teil.

#### Reichsfinanzminister Köhler über sein Programm

Karlsruhe, 31. Jan. Dr. Köhler verabschiedete sich heute im Staatsministerium von den Vertretern der Presse. Er hielt dabei eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Feststehend auf dem Boden der republikanisch-demokratischen Staatsverfassung, wie er in der Verfassung von Weimar gegeben ist, werde ich die wirtschaftspolitischen und sozialen Grundsätze, die mir in meiner Amtsführung im Lande Baden maßgebend waren, auch im Reich zu verwirklichen suchen. Das arme, notleidende Volk in allen Schichten soll in dem Reichsfinanzminister Köhler auch in Berlin seinen Fürsprecher haben. Was ich Ihnen in diesen sieben Jahren war, und was ich bin, das werde ich auch bleiben, und niemand hat ein Recht, bis zum Beweis des Gegenteils an dieser meiner aufrichtigen Gesinnung zu zweifeln. Ich habe im Lande Baden keine fiskalische Finanzpolitik getrieben, sondern sie in den Rahmen unserer Gesamtwirtschaft, unserer sozialen und kulturellen Entwicklung gestellt. Das wird auch in Zukunft nicht anders sein.

### Der Wehrwolf in Berlin aufgelöst.

Wie der Vorsitzende des Landesverbandes Groß-Berlin der Organisation „Der Wehrwolf“ in einem Rundschreiben allen Gliederungen des Landesverbandes mitteilt, hat der Bundesvorsitzende der Organisation, Studienrat Koppke in Halle, den Landesverband Groß-Berlin und sämtliche Berliner Ortsgruppen des Wehrwolves „mit einem treudeutschen Wehr-Heil“ aufgelöst. Wenngleich wir anerkennen, so heißt es in dem Schreiben, daß der Landesführer von Groß-Berlin, Kamerad Tourneau, sein Möglichstes getan hat, um die Anordnungen der Bundesleitung in betr. sportlicher Betätigung zur Durchführung zu bringen, so zeigen die letzten Ereignisse, daß sich in die Berliner Gruppen so viel untaugliche Elemente eingeschlichen haben, daß wir als verantwortliche Leitung des Wehrwolves die Verantwortung für die augenblickliche Gliederung nicht mehr zu tragen vermögen. Verschiedene, allerdings sonst belanglose Schreiben zeigen, daß junge Kameraden, die noch nicht einmal Soldat waren, sich Ausdrücke bedienen, die ihrer Verehrung für das Soldatentum alle Ehre machen, die aber Unfug sind, weil sie aus dem Rahmen der Wehrwolfbewegung fallen und in Anbetracht der Jugend der Kameraden nur eine überflüssige Spielerei bedeuten. Wir lösen hiermit sämtliche Berliner Ortsgruppen und damit auch den L. S. Groß-Berlin auf.

#### Reichsminister Dr. Rütz verabschiedet sich von den Beamten des Reichsministeriums des Innern.

Berlin, 31. Januar. Reichsminister Dr. Rütz verabschiedete sich heute mittag von den Beamten und Angestellten des Reichsministeriums des Innern mit warmen Worten des Dankes für die verständnisvolle und pflichttreue Zusammenarbeit und mit dem Wunsche, daß es dem Amte beschieden sein möge, das in ihm vorhandene hohe Maß von praktischer Erfahrung, von Sachkunde und von Pflichterfüllung, frei von allen Hemmungen und Bindungen eines fortgeschrittenen Wechsels in der Leitung und frei von allen einseitigen Bindungen in harter Zusammenfassung und Geschlossenheit den großen Aufgaben unseres Staats- und Volkslebens dienstbar zu machen.

Staatssekretär Dr. Zweigert erwiderte namens der Beamtenschaft in einer längeren Ansprache. Er wies hierbei insbesondere auf das vertrauensvolle Verhältnis hin, das den Minister mit sämtlichen Beamten des Ministeriums verbunden habe und gab dem Wunsche der Beamtenschaft auf eine fernere lebhafte amtliche und politische Wirksamkeit des Ministers herzlichen Ausdruck.

#### Kroftas Abschied vom Reichspräsidenten.

Berlin, 31. Jan. Bei der Ueberreichung des Abberufungsschreibens des tschechoslowakischen Gesandten, Prof. Krofta, bezeichnete dieser, wie die deutsche diplomatische politische Korrespondenz berichtet, in einer kurzen, an den Reichspräsidenten gerichteten Ansprache den großen Umschwung, der im Verhältnis Deutschlands zum übrigen Europa in den letzten beiden Jahren eingetreten ist. Desgleichen sprach er von der sehr günstigen Entwicklung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei und gab dem Reichspräsidenten die Versicherung, daß er in seinem neuen Wirkungsgebiet im Prager Außenministerium nicht ablassen werde, für die Erhaltung und Stärkung des guten Verhältnisses beider Staaten tätig zu sein. Der Reichspräsident stellte in seiner Erwiderung fest, daß sich die Völker Europas immer deutlicher dessen bewußt werden, daß bei gegenseitigem Verständnis durch Beseitigung unbegründeten Mißtrauens und Abschaffung aller unnötigen Schranken des Handels und Verkehrs dem europäischen Interesse und den Interessen der eigenen Volksgemeinschaft am besten gedient wird.

#### Fünf Millionen an die Hohenzollern.

Nach dem Vertrage zwischen dem Hause Hohenzollern und Preußen ist die zweite Rate der preussischen Zahlungen an das Haus Hohenzollern in Höhe von fünf Millionen Mark am 1. Februar fällig. Wie eine Korrespondenzmeldung besagt, ist die Ueberweisung dieses Betrages durch den preussischen Staat bereits erfolgt. Die letzten fünf Millionen sind am 3. Mai fällig.

#### Der Abänderungsantrag zum Freigabegesetz vom Finanzausschuß des Senates angenommen.

Washington, 31. Jan. Nach einer Meldung der „Associated Press“ hat der Finanzausschuß des Senates dem Abänderungsantrag zum Freigabegesetz, durch den statt 20 Prozent 40 Prozent des Eigentums zur Befreiung von Ansprüchen amerikanischer gegen deutsche Staatsbürger zurückgehalten werden, zugestimmt.

#### Die deutsch-französischen Restpunktverhandlungen.

Paris, 31. Jan. Wie Habas berichtet, hat das interalliierte militärische Komitee heute nachmittags 5 Uhr die Verhandlungen mit den deutschen Delegierten wieder aufgenommen. Die Vorkonferenz wird erst morgen vormittag von dem Bericht Kenntnis nehmen, den seine Sachverständigen ausgearbeitet haben.

#### Die Sitzung des interalliierten militärischen Komitees.

Paris, 31. Jan. General v. Pawelz und General Forster haben heute nachmittags von 5 Uhr bis abends 8 Uhr mit dem interalliierten militärischen Komitee unter Vorsitz des Marschalls Foch verhandelt. Die Verhandlungen haben zu einer Klärung der Situation geführt. Wie Habas berichtet, wird das interalliierte Komitee morgen vormittag um 9 Uhr nochmals zu einer Sitzung zusammentreten. Um 11 Uhr wird die Vorkonferenz ebenfalls zusammentreten, um ihre Entscheidung über die beiden letzten Punkte des Entwaffnungsproblems zu treffen. Der diplomatische Redakteur der Habas glaubt sagen zu können, daß die Verhandlungen sich so gestaltet hätten, daß sie zu einer Einigung führen würden, so daß die Vorkonferenz morgen in der Sitzung feststellen könne, daß Deutschland seine Entwaffnungsverpflichtungen erfüllt habe.

#### Die Tätigkeit der Interalliierten Militärkontrollkommission beendet.

Berlin, 31. Jan. Entsprechend der in Genf am 12. Dezember vorigen Jahres getroffenen Vereinbarung findet die Tätigkeit der Interalliierten Militärkontrollkommission am heutigen Tage ihr Ende. Demgemäß werden auch die für den Verkehr mit dieser Kommission besonders eingerichteten Organisationen des Reichswehrministeriums heute aufgelöst.

#### Rücktritt des Danziger Völkerbundskommissars?

Das „Allgemeine Handelsblatt“ in Amsterdam berichtet, daß der Danziger Völkerbundskommissar van Hamel „aus persönlichen Gründen“ von seinem Amt zurücktreten werde.

#### Colban noch in Oberschlesien.

Berlin, 31. Jan. Der Direktor des Völkerbundesrates Colban, der bereits am 25. Januar wieder in Genf sein wollte, hat seine Inspektionsreise in Oberschlesien bis zum 6. Februar ausgedehnt. In Katowitz verhandelte Colban am Sonntag mit dem polnischen Vizepräsidenten Bartels über die Minderheitenschule. Auch hier ist es nicht gelungen, Polen zu einer Befolgung der Entscheidung des Präsidenten Calonder zu bringen. Ende der Woche trifft Colban in Berlin ein.

#### Leidensgenossen Moldins.

Berlin, 31. Jan. Wie die „Innsbrucker Nachrichten“ aus Vogen berichten, sind seitens der italienischen Behörden der Rechtsanwalt Dr. Risoluffi und der Kanonikus Gauper, beide bekannte Führer der Deutschenbewegung in Südtirol, verwarnet worden. Man befürchtet, daß diesen beiden Männern das gleiche Schicksal wie dem Rechtsanwalt Moldins beschieden wird.

#### Die Berliner Presse zum Ausfall der thüringischen Wahlen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ nennt es töricht, leugnen zu wollen, daß die Ordnungsparteien eine starke Schwächung ihres Einflusses gegenüber der Linken erlitten haben, daß auf diese Weise das vor drei Jahren so erfolgversprechend begonnene Werk der staatlichen Aufbauarbeit aufs Schwerste gefährdet ist. Die Schuld an dieser allgemeinen Berührung der Lage tragen einzig und allein die staatsbürgerlichen Kreise. Die „Tägliche Rundschau“ spricht die Befürchtung aus, daß der neue thüringische Landtag ähnliche Schwierigkeiten haben werde, eine tragfähige Mehrheit für die Regierung zu finden, wie der neue sächsische Landtag. Nach Aufzählung der verschiedenen Kombinationen zur Regierungsbildung erklärt das Blatt, es fehlt bereits nicht an Stimmen, die von der Notwendigkeit einer Auflösung des eben gewählten Landtages sprechen. Die „Germania“ schreibt: Man hätte verschiedenlich geglaubt, die Thüringer Wahlen als Maßstab für die Beurteilung der Reichspolitik, vor allem auch für die Aufnahme der neuen Reichsregierung betrachten zu können. Wenn natürlich die Reichspolitik hier und da herangezogen wurde, so lag das Hauptgewicht doch auf der Landespolitik oder vielmehr auf der Betonung wirtschaftlicher Verhältnisse. Das „Berliner Tageblatt“ überschreibt seinen Artikel über das Ergebnis der Thüringer Wahlen mit den Worten: Quittung für drei Jahre Rechtsblock. Der „Bourgeois“ schließt seine Betrachtung mit den Sätzen: Der Rechtsblock hat mehr als ein Drittel seiner Stimmen verloren. Wenn er trotzdem in Thüringen einwollen am Ruder bleiben sollte, so würde dafür die kommunistische Partei restlos die Verantwortung zu tragen haben.

#### Preußen, der feste Kern der deutschen Verwaltung.

Paris, 31. Jan. Der Sonderberichterstatter des „Petit Journal“, Mortane, der eine Studienreise durch Deutschland unternimmt, veröffentlicht heute Aeußerungen des preussischen Ministerpräsidenten Braun. Dieser betont darin die republikanische und demokratische Einstellung der preussischen Staatsorgane und des preussischen Verwaltungskörpers. Die preussische Regierung könne sich auf diese zwei Pfeiler stützen und ebenso auf eine zwar kleine, aber genügende und durchaus republikanische Mehrheit im Parlament. Preußen könne nicht nur als der feste Kern der deutschen Verwaltung, sondern auch als die stärkste Stütze der Politik des Deutschen Reiches betrachtet werden. Alle Bemühungen der Monarchisten und Kommunisten würden an der republikanischen Festigkeit der preussischen Regierung scheitern. Die preussische Regierung habe von Anfang an in der energischsten Weise die Politik unterstützt, die Rathenau und Stresemann hinsichtlich des Völkerverbundes betrieben hätten. Sie werde mit allen ihren Kräften in diesem Sinne weiterarbeiten, damit die Politik von Locarno, Genf und Locarno zu ihrem logischen Ziel gelange, der Wiederverständigung und dem Frieden unter den Völkern.







Aus Stadt und Land.

Aue, 1. Februar 1927

Anträge im Sanbtog.

Die sozialdemokratische Fraktion hat einen Antrag eingebracht, der sich insbesondere mit der Selbstbehandlung und mit Siedlungsfragen für die Kriegsbeschädigten befaßt.

Die Volkspartei fordert durchgreifende Aenderung der gegenwärtigen Aufwertungsbestimmungen.

Das sächsische Arbeits- und Wohlfahrts-Ministerium

veranstaltet in der Woche vom 20. bis 27. Februar einen Fortbildungskursus für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen. Dieser Kursus, der der sozialen, pädagogischen und hygienischen Fortbildung der Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen dient, wird vom Seminar für Frauenbildung in Pellerau durchgeführt.

Das Seminar für Frauenbildung beginnt seine neuen Ausbildungskurse für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen Anfang April. Der Unterricht erfolgt auf neuzeitlicher Grundlage und erstrebt über die engere Berufsausbildung hinaus eine vertiefte und vereinheitlichte Frauenbildung.

Kündigungsschutzbestimmungen für Angestellte über 5000 Mark Einkommen.

Nach § 68 HGB. und § 133a, b WGD. gelten gewisse Kündigungsschutzbestimmungen nur für Angestellte bis zu einem Einkommen bis zu 5000 Mark. Weitere Grenzbeiträge sind in den Vorschriften des HGB. über die Vereinbarung von Wettbewerbsverboten festgelegt.

Nach Auffassung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten wäre es richtiger, die Gehaltsgrenzen bezüglich der Kündigungsschutzbestimmungen, sowie die 5000-Mark-Grenze für die Wettbewerbsverabredungen völlig zu streichen.

Wie wir erfahren, beschäftigen sich die Sachverständigen des Reichswirtschaftsrates bereits mit dieser Frage.

Auswälsche des Reklamewesens.

In letzter Zeit sind wiederholt Nachahmungen von Reichsbanknoten (sogenannte Blüten) zu Reklamewezden verbreitet worden.

Trotz der vorhandenen Abweichungen zeigen diese Blüten, besonders wenn sie zusammengefaltet sind, eine Ähnlichkeit mit den echten Noten, so daß es in einer Reihe von Fällen bereits Beträgern gelungen ist, sie zu Zahlungen zu verwenden.

Es erscheint angebracht, das Publikum, insbesondere die gewerblichen Kreise darauf hinzuweisen, daß nach § 300, Ziffer 6 StGB. die Anfertigung und Verbreitung von Warenempfehlungsarten, Anfündigungen oder anderen Drucksachen oder Abbildungen, welche in der Form oder Verzierung dem Papiergelde ähnlich sind, strafbar ist.

Jubiläum.

Herr Steuerinspektor Oskar Sutter feierte heute sein 25jähriges Beamtenjubiläum. Herr Sutter war reichlich 20 Jahre beim Stadtrat in Aue als Beamter tätig und Ende 1922 übernahm ihn die Reichsfinanzverwaltung.

Hauptversammlung des Militärvereins Jäger und Schützen.

Am Sonntag, den 30. Januar nachmittag hielt der Sächs. Militärverein Jäger und Schützen für Aue und Umgebung unter äußerst zahlreicher Beteiligung in seinem Vereinslokal Café Georgi seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Kassierer Kamerad Ed. Georgi erstattete Kasfenbericht über die Vereins-, Begrüßungs- und Unterstützungskasse wie sehr erfreuliche Zahlen auf und beträgt das Barvermögen des Vereins am Schluß des Vereinsjahres 1518,84 Mark.

Die Tagung des Jwönitz-Kuertaler Sängerbundes

fand am Sonntag, den 30. Januar im Saale des Bürgergartens in Aue statt. Der Bundesvorsitzende Herr Dr. med. Schröder in Gornsdorf eröffnete die Sitzung um 4 1/2 Uhr und begrüßte die Sängerschaft.

Generalversammlung der Verwaltungsstelle Aue im christlichen Metallarbeiter-Verband.

Am vergangenen Sonntag hielt die Verwaltungsstelle Aue des christlichen Metallarbeiter-Verbandes ihre diesjährige Generalversammlung ab. Der Verlammlung ging voraus eine Besichtigung der Höheren Deutschen Fachschule für Metallbearbeitung und Installation.

Dann sprach Bezirksleiter Gierg über Wirtschaft und Arbeitsrecht. Der Redner behandelte zunächst die wichtigsten Ereignisse im Wirtschaftsleben, besonders die Rationalisierung. Dabei kam er auf das Gebiet des Arbeitsrechts.

Organisationen anschließen würden. Daß dabei für die christlich und vaterländisch denkenden Arbeiter nur eine christlich-nationale Gewerkschaft in Frage kommen kann, müßte eine Selbstverständlichkeit sein.

Schneeberg. Selbstmord. Sonnabend früh wurde in seiner in der Scheunenstraße gelegenen Scheune der 86 Jahre alte Expediteur Ernst M. an einem Querbalken auf dem Heuboden erhängt aufgefunden.

Schwarzberg. Vom Erzgebirge an die Ostsee in 5 Stunden. Der am vergangenen Sonnabend über Chemnitz gestohlene Ballon „Schwarzberg II“, mit dem Chemnitzer Führer Otto Vertram und zwei Damen als Insassen, startete früh 9,40 in Schwarzberg und landete bereits 2,30 Uhr nachmittags bei Treptow a. Rega in Pommern nach 4 Stunden 50 Minuten.

Schwarzberg. Ein langgesuchter Betrüger wurde von der hiesigen Gendarmerie in Person des Klempners B. festgenommen.

Schwarzberg. Verein für Volksbildung. Werner von Blumenthal wird am dritten Abend der Vortragsreihe „Die Weltanschauung im zeitgenössischen Drama“ (Freitag, den 4. Februar in der Realschule) diese im Richte der Geschichte betrachten.

Hartenstein. Ein Prinz als Stadtrat. Als Ratshmitglied (Stadträte) wurden gewählt Dr. jur. Erbprinz von Schönburg-Hartenstein und Gustav Bachmann.

Sollberg. Schadenfeuer. Vermutlich durch Essenmüllers gehörigen Haus in der Zwidauer Straße ein Brand, der das Gebäude vollständig einäscherte.

Ringenthal. Töblicher Unfall. Am Sonnabend abend in der 6. Stunde ist die hier in der Parkneutischer Straße wohnhafte Expeditionsarbeiters-Gefrau Frieda Schlot beim Mangeln der Wäsche von der elektr. betriebenen Mangel erfaßt und totgedrückt worden.

Annaberg. Selbstmord auf den Schienen. Einen graußigen Fund machten heute vormittag Eisenbahnbeamte auf der Bahnstrecke zwischen Annaberg und Buchholz. In der Nähe des August-Schnelbeschen Bahnhofs fanden sie die glatt in zwei Teile geschnittene Leiche einer Frau.

Amtliche Bekanntmachung.

Versteigerung.

Mittwoch, den 2. Februar 1927, vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungsraum des Amtsgerichts Aue öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigert werden: 1 Wanduhr und 128 Kilogramm Bergwerksholz.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue. Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus, Druck u. Verl. Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue.



1 WAGGON GEWICHTS-EMAILLE EINGETROPFEN

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Schmortopf 24 cm (1.00), Maschinentopf 20 cm (1.00), Schmortopf 14 cm (0.50), Maschinentopf 12 cm (0.50), Topfdeckel 14 cm (0.10), Topfdeckel 20 cm (0.25), Weiße Schüssel 28 cm (0.50), Brotkapsel 2 Kilo, rund (1.00).

Wannen, oval und rund, Teigschüssel, Kaffee-Kannen und Kaffee-Kocher

KAUFHAUS SCHOCKEN

# „Schützenhaus“ :: Löbnitz.

Sonnabend, den 5. Februar:  
**Großer Elite-Maskenball**  
 Darstell.: „Ein Karnevalfest in Valencia“.  
 Einzig dastehende prunkvolle Dekoration mit effektvoller Beleuchtung.  
 Extra starkbesetztes Orchester.  
 Einlaß abends 6 Uhr. — Ab 7 Uhr Promenaden-Konzert.  
 9 1/2 Uhr Preisverteilung an die originellsten und schönsten Masken.  
 Einlaßkarten für Masken 1.50 RM und für Zuschauer 2.— RM einschl. Steuer bei Herrn Max Rausch, im Schützenhaus und im Zigarrengeschäft Milster, Aue.  
 Der Zutritt ist nur mit Maskenabzeichen, die an der Kasse zu haben sind, gestattet.  
 Der Besuch dieses Karnevalfestes ist für jedermann sehr zu empfehlen und bittet hierzu um recht zahlreichen Besuch und freundliche Unterstützung ergebenst  
**Johannes Schubert.**  
 NB. Eine größere Anzahl schöner Masken-Garderoben ist vom Sonnabend, den 29. Januar, bis mit Mittwoch, den 2. Februar im Schützenhaus zur Besichtigung und Auswahl ausgelegt.  
 D. O.

**VOLKSBUHNE AUE, o. V.**  
 Montag, den 7. und Dienstag, den 8. Februar im Bürgergarten  
**Das Grabmal des unbekanntem Soldaten**  
 Tragödie in 3 Akten von Paul Reynal.  
 Karten für Nichtmitglieder im Konsumverein, Wettinerstraße.

**Hausbesitzer-Verein Aue.**  
 Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr  
**Mitgliederversammlung**  
 im Saale des „Blauen Engels“.  
 Tagesordnung:  
 1. Was können wir von der sächs. Regierung erwarten?  
 2. Kredithilfe.  
 3. Zinsendienst für Aufwertungshypotheken.  
 4. Verschiedenes.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**Der Gesamtverband.**  
 Max Hentschel, 1. Vors.

**Matthes**  
 Soeben eingetroffen:  
**Frische ungesalzene Heringe**  
 1 Pfund 20 Pfg.  
 5 Pfund 90 Pfg.  
 10 Pfund 180 Pfg.  
**Paul Matthes, Fisch- u. Wildbldg., Aue.**

**Röstritzer Schwarzbier**  
  
**Der rechte Hausrunkel**  
 zu den Mittag- und Abendmahlzeiten ist eine Flasche echtes Röstritzer Schwarzbier. Es hat die Eigenschaft, die nach der Verdauung darrenden Stoffe vollständig auszusaugen, es ist ein billiges und leicht verdauliches Nährmittel. Dies ist für alle, die sich nach dem Essen ein wenig erfrischen wollen, ein unverzichtbares Getränk.  
 Das echte Röstritzer Schwarzbier ist erhältlich durch  
 Oskar Richter, Bierhandlung, Meißnerstraße 8, D. 807er, Bierhandlung, Meißnerstraße 4, Max Trümlich, Bierhandlung, Goethestraße 8, Erdmann Lorenz, Bierhandlung, Meißnerstraße 88 b, Telefon 788, Walter Schmiedel, Pfälzerbierhandlung, Mittelstraße 80 und in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.  
 Verlangen Sie überall ausdrücklich das echte Röstritzer Schwarzbier mit dem geflügelten Wappenstein, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.

**Wir brauchen Platz**  
 für die großen Frühjahrs-  
 einkäufe u. räumen während  
 des **Inventur-  
 Ausverkaufes**  
 zu außerordentlich niedrigen  
 Preisen. Sie haben jetzt eine  
 sehr günstige Gelegenheit zu  
 guten Anschaffungen in  
**Schädlich's Schuhwarenhaus**  
 Teleph. 319 Aue Markt 14  
**Herren-Halbschuhe**  
 braun, elegante spitze Form  
 RM 12.50.

**Großes Haustor**  
 und 2 Türen  
 für Schrebergartenhaus ver-  
 wendbar,  
**1 gr. Grubeofen**  
 und Grube  
 zu verkaufen. **Markt 2.**  
 Junger, solider Herr  
**sucht**  
 per sofort oder 15. Februar  
 ein kleines, schön  
**möbl. Zimmer**  
 mögl. Centrum Aue. Ange-  
 bote unter A. T. 482 an die  
 Geschäftsstelle des Blattes erb.

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Zu erfahren in der Ge-  
 schäftsstelle des Bl.  
**Groß. möbl. Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Zu erfahren in der Ge-  
 schäftsstelle des Bl.  
**Schön möbl. Zimmer**  
 zu vermieten.  
**Aue, Wehstr. 5** Mitte.

**Gut möbl. Zimmer**  
 Mitte der Stadt, sofort oder  
 später an einen besseren Herrn  
 zu vermieten. Zu erfahren  
 in der Geschäftsstelle des Bl.  
**Alleinsteh. Mädchen**  
 sucht Unterkunft zwecks Ent-  
 bindung. Angeb. unt. A. T.  
 443 an das Vier Tageblatt erb.

**60 Mark**  
**Wochenlohn**  
 erhält Jeder, der den Verkauf  
 meiner Produkte an Privats  
 übernimmt. Muster kostenlos.  
**H. Gieseler, Westerbürg**  
**Honig**  
 goldklar, hell, Bienschleuder-  
 honig, gar. rein, Einde durch-  
 schn. 10-Pfd.-Eimer 10.50,  
 halbe 6.50, aus Einde-Flasche  
 12.00 beim 7.50 RM. fco.  
 Nachab. Verboten. Anteil:  
 „Wickl. ausges., ähnlich Vor-  
 zügliches von nirgends erh.“  
**Helbig, Dörfau 186,**  
 Braustraße 9.

**Zeitungs-  
 Manufaktur**  
 gibt ab  
**Vier Tageblatt.**

1/2 lb nur  
**50 Pfg.**



Ein Riesen-Erfolg der Qualität  
 ist die allgemeine Verbreitung der  
**Rama**  
 MARGARINE  
 butterfein  
 „Rama“ ist die meistgekaupte Marke Deutschlands  
 Qualität siegt!

Verlangen Sie kostenlos  
 und postfrei die interessante aufklärende Broschüre  
 „Praktische Winke für die umsichtige Hausfrau durch Rama-Webe, Soch (Rhd)“

**Gasthof Brünnlackgut.**  
 Donnerstag, den 3. Febr.  
**Schlachtfest**  
 Von abends 6 Uhr ab  
**Wellfleisch, Schweinsknochen u.**  
**Bratwurst mit Kraut u. Röhren.**  
**Feines Länzchen.**  
 Ergebenst laden ein **Heinrich Bauer u. Frau.**

**Zündapp Motorräder**  
 neuestes Modell, 4 1/2 PS, mit automat. Oel-  
 und Kettenantrieb, ab Werk 860.— RM.  
**Fahrräder**  
 beste Marken, 75.— bis 80 RM.  
**Kurt Salzer, Aue I. Erzg.**  
 Eisenbahnstraße 1 — Telefon 329.

**Hermes Bruchheilung**  
 von Erstkommissionen  
 bestätigt!

ohne Operation, ohne Berufsübung!  
 Jedoch selbst Erste sich und ihre Familien von uns be-  
 handeln lassen.  
**Essentielle Dankfassungen dortiger Gegend:**  
 Dem „Hermes“ Ärztlichen Institut für orthopädische  
 Bruchheilung, Hamburg, beständige ich, daß mein  
 Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Kann  
 jede Arbeit unbeschwert verrichten. Mit dankbarer Be-  
 achtung V. Grobmann, Neugersdorf, 23. 7. 26. Ein Bruch-  
 band trage ich nicht mehr. Ich kann jedem Ihre Methode  
 nur empfehlen. G. Vertram, Ockersleben, 25. 7. 26. Be-  
 stätige, daß das Bruchleiden meines Sohnes vollständig ge-  
 heilt ist. Beschwerden im Turnen usw. nicht zu verzeichnen.  
 H. Tiede, Neu-Bilberdorf, 31. 7. 1926. Über 100 amtlich  
 beglaubigte Zeugnisse Heilender liegen aus.  
 Sprechstunde unseres approbierten, speziell ausgebildeten  
 Vertrauensarztes in: **Hus, Postl. Burg Mellin,**  
 Donnerstag, 3. Februar vorm. 9—1 Uhr.  
 „Hermes“ Ärztliches Institut für orthopädische Bruch-  
 heilung, Hamburg, Esplanade 8. (Dr. G. L. Meyer.)  
 Wir warnen vor Pseudos, die uns nachzumachen versuchen,  
 ohne den Kernpunkt der Sache überhaupt zu fassen.

**Rheuma,** Ischias, Hexenschuß,  
 Gliedererlösen, Neuralgie  
 (Nervenschmerzen), Gicht!  
 Fern teils ich kostenlos mit, durch welches einfache Mittel  
 mir und zahlreichen Patienten in kurzer Zeit geheilt  
 wurde. Über 2500 Dankbriefe!  
**Krankenschwester Margret Heber,**  
**Frankfurt-Niederrad H 8.**

**Für Maskenball**  
 und Bockbierfest

Halbmaske, schwarz	0.35
Pritschen	0.10
Nebeihorn, farbig	0.05
Nasen	0.05
Brille aus Horn	0.25
Luftschlangen, Paket 20 Rollen	0.12
Konfettbälle, 10 Stück	0.50
Wattekügel zum Werfen, Beutel	0.15
Gold- und Silber-Band, 3 Meter	0.04
Bockbiermützen, gestreift, Dutzend	0.30
Sepphut mit Feder	0.15
Damenmützen	0.05
Röllchenlose per 100 Stück	0.25

ferner große Auswahl in  
**Plakaten, Ranken, Lampions,**  
**Tanzabzeichen, Blumen usw.**  
 zu konkurrenzlosen Preisen.  
**Emil Georgi, Aue, Erzg.**  
 Telefon 550. Wettinerstraße 1.

**Kammerjäger Röder**  
 kommt nach hier und Umgegend  
 um Matten, Häufe, Schwaben und Wägen rest-  
 los unter Garantie zu verfilzen.  
 Bestellungen sende man sofort unter „Röder“ an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Züchtige Aufwartung**  
 wird für den ganzen Tag sofort gesucht.  
**Markt 14, II.**

**NWK WOLLE**



**Wollwollen**  
 die edelsten aus  
**Wollwollen**  
**Sternwell-Spinnerei Bahrenfeld**  
 G. m. b. H.  
 Altona-Bahrenfeld  
 Wollwolle erhältlich  
 auf Wunsch  
 durch alle  
 Wollhändler  
 Man beachte die  
 Sternwell-  
 Schutzmarke!